

*Werdet stark durch die Kraft und Macht des Herrn! Zieht an die Waffenrüstung Gottes, um den listigen Anschlägen des Teufels zu widerstehen! Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher dieser Finsternis, gegen die bösen Geister in den himmlischen Bereichen. Darum legt die Waffenrüstung Gottes an, damit ihr am Tag des Unheils widerstehen, alles vollbringen und standhalten könnt!*

*Steht also da, eure Hüften umgürtet mit Wahrheit, angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit, die Füße beschuht mit der Bereitschaft für das Evangelium des Friedens. Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen. Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes! Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen, auch für mich, dass mir das rechte Wort gegeben werde, sooft ich meinen Mund auftue, mit Freimut das Geheimnis des Evangeliums zu verkünden; als dessen Gesandter bin ich in Ketten, damit ich in ihm freimütig zu reden vermag, wie es meine Pflicht ist.*

*Brief an die Epheser 6, 10-20 (Einheitsübersetzung)*

Der Impuls in der rechten Spalte bezieht sich auf den Bibeltext – aber jeweils in ganz eigener Weise: erbaulich, moralisch, persönlich, theologisch, spirituell, assoziativ, humorvoll, ernst... Es können ggf. auch weitere Texte hinzugezogen werden (z.B. Gedichte, Kirchenlieder), aber damit sollte man eher sparsam verfahren: Eine einzige Textgrundlage reicht zumeist, außerdem besteht bei diesen weiteren Texten oft die Frage des Urheberrechts!

Am wichtigsten aber ist: Die größte Kunst liegt in der Kürze des Impulses. Das heißt, er darf 1500 Zeichen (mit Leerzeichen) nicht überschreiten! (Keine Angst, das sind mehr Zeichen als dieser Beispieltext beinhaltet.) Paulus beginnt diesen Text mit einem großen Aufruf, sich gegen das Böse zu bewaffnen. Er baut eine Bedrohung auf, gegen die gekämpft werden soll. Dann aber kommt plötzlich die Wendung: Es geht nicht um physische Waffen oder Gewalt. Es geht um die Waffen Gottes: Wahrheit, Gerechtigkeit, Frieden und Glauben. Diese geben uns Kraft, dem Bösen zu widerstehen.

Er fordert von uns, dass wir uns dem Bösen entgegenstellen mit offener Rede. Dabei helfen uns die Waffen Gottes. Sie helfen uns in dem Kampf für das Gute, in den wir immer wieder hereinkommen werden.